

# Pressedienst



**Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen**  
Sachgebiet 01 – Büro des Landrats  
Pressestelle

**Marlis Peischer**

Prof.-Max-Lange-Platz 1

83646 Bad Tölz

Tel.: +49 (8041) 505-310

Fax.: +49 (8041) 505-300

E-Mail: [pressestelle@lra-toelz.de](mailto:pressestelle@lra-toelz.de)

[www.lra-toelz.de](http://www.lra-toelz.de)

11.01.2019

## **Wintereinbruch Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen**

### **Schneeräumen geht weiter**

### **390 Einsatzkräfte im Landkreis im Einsatz**

### **Hubschrauber befreit Bäume von Schneelast**

**Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen. Nachdem Landrat Josef Niedermaier am Donnerstag, 10. Januar 2019, um 22.37 Uhr den Katastrophenfall für den Landkreis ausgerufen hat, wurden über Nacht die Einsatzstrukturen organisiert und aufgestellt. Am heutigen Freitag werden insgesamt 390 Kräfte im Einsatz sein, davon 240 Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr, 25 Kräfte des THW, 50 Soldaten der Bundeswehr, 60 Einsatzkräfte der Bergwacht zur Absturzsicherung und 15 Sanitäter im Einsatz sein.**

Innerhalb der nächsten Stunden wird versucht, mit Hilfe eines Hubschraubers der bayerischen Polizei die Bäume an der Straße zwischen Jachenau und Lenggries vom Schnee zu befreien.

Heute gilt es vorrangig die Dächer öffentlicher Gebäude von den Schneelasten zu befreien und die Zufahrtsstraßen zu den und in den besonders betroffenen Gemeinden Icking, Jachenau, Fall (Gemeinde Lenggries), Dietramszell, Ortsteil Vorderriss (Gemeinde Lenggries) sowie in der Stadt Geretsried mindestens einspurig freizuhalten. Es bleibt jedoch Aufgabe der Eigentümer, die Schneelast auf den Dächern zu beobachten und ggf. mit Hilfe von Privatfirmen frei zu räumen. In den betroffenen Gemeinden wurden Expertenkommissionen eingerichtet, um die Statik von öffentlichen Gebäuden und Gebäuden der notwendigen Infrastruktur zu prüfen, um ggf. unterstützen zu können.

Für Fragen und Hinweise ist ein Bürgertelefon eingerichtet. Das Telefon ist bis 20 Uhr unter Telefon 08041-793470 besetzt.

### **Ausrufung des Katastrophenfalls**

Der Katastrophenfall wurde ausgerufen, nachdem neben der Gemeinde Jachenau, die bereits seit Beginn der Woche im Fokus steht, nun auch insbesondere die Gemeinden Dietramszell, Icking, Geretsried, der Ortsteil Fall (Lenggries) und der Ortsteil Walchensee (Kochel am See) mit den Schneemassen kämpfen. Große Probleme gibt es jeweils mit den Zufahrtsstraßen als auch mit den Schneelasten auf den Dächern. „Die Gemeinden haben

# Pressedienst



**Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen**  
Sachgebiet 01 – Büro des Landrats  
Pressestelle

**Marlis Peischer**

Prof.-Max-Lange-Platz 1

83646 Bad Tölz

Tel.: +49 (8041) 505-310

Fax.: +49 (8041) 505-300

E-Mail: [pressestelle@lra-toelz.de](mailto:pressestelle@lra-toelz.de)

[www.lra-toelz.de](http://www.lra-toelz.de)

11.01.2019

sehr intensiv und besonnen die Schneemassen bewältigt, wegen der anhalten Schneefälle und den damit einhergehenden Beeinträchtigungen wird aber jetzt zusätzliche Unterstützung benötigt“, beschreibt Landrat Josef Niedermaier die Gründe für die Ausrufung des Katastrophenfalls. „Die Katastrophenschutzbehörde koordiniert nun die Einsätze der Rettungs- und Einsatzkräfte sowie weiterer Dienststellen und kann gegebenenfalls auch noch einmal zusätzliche Hilfe z.B. von Seiten der Bundeswehr anfordern“.

*(2.385 Z inkl. LZ)*

© Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen

Verantwortlich: Marlis Peischer